

# Pressemitteilung

19/11/2020



## **„Land wird fair“ sammelt über 50.000 Unterschriften in einer Petition für faire und umweltfreundliche Lebensmittelproduktion in Deutschland, doch das ist erst der Anfang.**

Milchpreisverfall, importiertes Billigfleisch, Preisdruck durch Lebensmittelketten - Immer mehr Landwirt\*innen können von ihrer Arbeit nicht mehr leben und müssen ihre Höfe aufgeben.

Tierarzt Bernd Linke aus Güstrow wollte dem Niedergang der heimischen Landwirtschaft nicht länger tatenlos zusehen. Er startete eine Petition und gründete mit Landwirt\*innen aus Mecklenburg-Vorpommern zusammen die Online-Plattform „Land wird fair“.

Die an Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner gerichteten Forderungen umfassen Mindestpreise von 80 Cent pro Liter Milch und 5 Euro pro Kilogramm Fleisch. Importiertes Fleisch soll als solches auffällig gekennzeichnet werden, da die hohen Standards, die für die Erzeugung von Fleisch in Deutschland eingehalten werden müssen, im Ausland nicht alle gelten oder nicht überprüft werden. Um Klima und Regenwald zu schützen, darf nur noch regional angebautes verwendet werden.

Mastbetriebe zahlen einen Euro für Kälber, Landwirt\*innen werden als Tierquäler bezeichnet und für Umweltschäden verantwortlich gemacht. Auf den Kanälen von „Land wird fair“ bei Facebook und Instagram melden sich Landwirt\*innen mit ihren Themen und Nöten zu Wort. Sie möchten vermitteln, wieviel Arbeit und Anstrengung in der Lebensmittelerzeugung stecken und wünschen sich Austausch mit Konsument\*innen.